

	<p>Object: Konsoltisch</p> <p>Museum: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2 14414 Potsdam 0331.96 94-0 info@spsg.de</p> <p>Collection: Möbel</p> <p>Inventory number: VI 33</p>
--	--

Description

Johann Michael Hoppenhaupt zeichnete den Entwurf für die Wanddekorationen der Blauen Kammer im Neuen Palais in Potsdam. Auch die Grundkomposition des Konsoltischs aus diesem Raum geht vermutlich auf einen Stich Hoppenhaupts zurück. Das mit Früchten und Blumenranken verzierte Gestell ist aus vergoldetem Eichenholz mit einer Melone als zentralem Motiv. An den vorderen Ecken sind Frauenbüsten mit Hüten ausgebildet, die in die Füße übergehen. Die Tischplatte wurde von Johann Melchior Kambly gefertigt. Sie besteht aus einem Pietra-dura-Mosaik in dem Kambly ältere, florentiner Einlagen mitverarbeitet hat. Die Vögel- und Blumenmotive des Mosaiks sind von einer Bandornamentik umschlossen, den Rand bildet eine Marmorleiste.

Befindet sich derzeit im Neuen Palais.

Jule Sophie Christ

Basic data

Material/Technique:	Gestell: Holz, geschnitzt, vergoldet - Platte: Marmor, Mosaik
Measurements:	Hauptmaß: Höhe: 88.00 cm Breite: 138.00 cm Tiefe: 72.00 cm

Events

Created	When	
	Who	Johann Michael Hoppenhaupt (der Ältere) (1709-1755)
	Where	

Created	When	1767
	Who	Johann Melchior Kambly (1718-1782)
	Where	Potsdam

Keywords

- Table

Literature

- Das Neue Palais bei Potsdam, v. Charles F. Foerster, Berlin 1923 (Amtlicher Führer). , S. 38 (Pfeilertisch mit Platte aus Florentiner Steinmosaik“)
- Das Neue Palais in Potsdam, v. Charles F. Foerster, Berlin 1935 (Amtlicher Führer). , S. 24
- Die Möbel im Neuen Palais, bearb. v. Jutta Nicht, hrsg. v. Staatliche Schlösser und Gärten Potsdam-Sanssouci, 2. Aufl., Potsdam 1980. , S. 11, Kat. Nr. 12.
- Nicolai, Friedrich: Beschreibung der Königlichen Residenzstädte Berlin und Potsdam, aller daselbst befindlicher Merkwürdigkeiten und der umliegenden Gegend, 3 Bde., 3. Aufl., Berlin 1786. , S. 15; S. 1235 (Blaue Kammer: „Zwey vortrefflich Tische, in alter Mosaik zu Florenz verfertigt“)